

Nur einer Oge der sich in Zwangslage befindet beistimmt die Thora, behauptet unsere
Predikerlehre mit Milde und Nachsicht; leider ist keine der ganze Säkularismus in einer
solchen Zwangslage, dass wir uns mit der äusseren Ausübung Tora halten können,
die sich von Säkularismus noch nicht entfernt haben, die ihre Seele noch nicht verloren
haben, die ihr Herrergewissen sein erhalten wollen, denen aber selbst mit
den größten Opfern nicht möglich ist so den Tora zu halten, wie sie befohlen sind
von Allen her und wie es Gottes Vorhoff ist, uns thut es weh, in solcher Zwangslage
nicht vollkommen so das Falsch zu halten, wie wir es so gerne hätten. Macht die größten
Anstrengungen, dass unsere Gemeinde mindestens die Hauptankunft der Karoffel
nicht entbehren soll, deren Beschaffung bei uns doch noch möglich ist. Bei den Gewürz-
stoffen jedoch wird es wahrscheinlich unmöglich sein, solche zu beschaffen, die für Tora
zulässig sind; da bitte ich Euch, enthaltet Euch nach Möglichkeit von den Gewürzen,
wo aber nicht, da habet Sorge darauf, in den Karoffeln mit solchen Gewürzen
zu beschaffen, welche ~~noch~~ ^{noch} nicht verbotener sind. Wir sind in einer Zwangs-
lage und in solcher Lage hat Gott unser gl. 100. andere Tora gestellt, als die
ursprüngliche Vorhoff befohlen hat; Gott wird uns bereichern, wird unseren guten
aufrichtig religiösen Willen zu unserem Wohl bereichern. Aber wir müssen
uns aufrichtig bescheiden, denn

MÁBVAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Ven 131321

Uppsal 1917. III/31
13311